



## Niederschrift

### zur 5. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt am 18.03.2015

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:50 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **SPD-Fraktion**

Herr Otto Brand stellv. Vorsitzender

##### **CDU-Fraktion**

Frau Helga de Horn ordentliches Mitglied  
Herr Franz Gausemeier ordentliches Mitglied  
Herr Bernhard Hörstmann-Jungemann ordentliches Mitglied  
Herr Gunter Gerd Köhler ordentliches Mitglied  
Herr Alfred Thorwesten ordentliches Mitglied  
Herr Ansgar Mertens stellv. Mitglied

##### **SPD-Fraktion**

Herr Jens Behrens ordentliches Mitglied  
Herr Karl-Heinz Brülle ordentliches Mitglied  
Herr Sven Salmen ordentliches Mitglied  
Herr Udo Strathaus ordentliches Mitglied  
Herr Arndt Albrecht Gubalke stellv. Mitglied

##### **FDP-Fraktion**

Herr Jakob Kuhnert ordentliches Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Herr Detlef Cramer ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Berthold Niehage ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Christdemokraten Lippstadt**

Herr Dieter Holzhauer ordentliches Mitglied

##### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Klaus Marke stellv. Mitglied

### **Fraktionslose**

Frau Maria Massidda

sachkundige Einwohnerin mit beratender Stimme (Integrationsrat)

### **Entschuldigt fehlten:**

#### **Vorsitzender**

Herr Klaus Fürstenberg

Vorsitzender

#### **SPD-Fraktion**

Herr Oliver Bertelt

ordentliches Mitglied

#### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Winfried Sommer

ordentliches Mitglied

#### **Ferner nahmen teil**

Herr Schwartz

Stadtentwässerung Lippstadt AöR zu TOP 2

Herr Schulze

Touristik & Marketing GmbH zu TOP 3

Bad Waldliesborn

Herr Helmig

Ortsvorsteher

zu TOP 3

#### **Verwaltung**

Herr Horstmann

FBL 6

Herr PG Sommer

FDL 60

Herr Knieps

FD 67

Herr Kleineheilmann

Schriftführer

### **In öffentlicher Sitzung**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde Herr Gubalke als stellvertretendes Ausschussmitglied durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, Herrn Brand, vereidigt.

#### **1. Fragestunde für Einwohner**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

#### **2. Wasserrahmenrichtlinie Bewirtschaftungsplan 2016 - 2021 087/2015**

Herr Schwartz erläuterte dem Ausschuss die Vorlage und ging auf den aktuellen Sachstand sowie die Zielsetzungen des im Zusammenhang mit der Wasserrahmenrichtlinie zu erstellenden Bewirtschaftungsplanes 2016 – 2021 ein.

Er machte weiterhin deutlich, dass aus dem Zuständigkeitsbereich der Stadt Lippstadt lediglich die drei Gewässer Glenne, Scheinebach und südliche Umflut unter die vorgenannte Regelung fallen würden. Beispielhaft stellte er anschließend die aktuellen Ergebnisse der Untersuchung für die südliche Umflut vor.

Herr Horstmann ergänzte, dass die aus dem festgestellten Zustand der südlichen Umflut resultierenden Maßnahmen in dem Abschnitt zwischen der Straße Südertor und dem Konrad-Adenauer-Ring wie durch den Ausschuss beschlossen, bereits in diesem Jahr und damit bereits erheblich eher als vorgesehen umgesetzt werden sollen. Weiterhin wies Herr Horstmann darauf hin, dass kurzfristig keine weiteren Maßnahmen geplant seien.

Auf Nachfrage von Herrn Niehage erklärte Herr Horstmann, dass es sich bei den Bewirtschaftungsplänen um einen fortlaufenden Prozess handle, bei dem die aktuellen Gewässerzustände wiederkehrend überprüft würden.

Herr Holzhauer erkundigte sich, ob im Bereich der Kläranlage ebenfalls Maßnahmen vorgesehen seien. Herr Schwartze erklärte, dass nach aktuellem Sachstand insgesamt zwei Maßnahmen voraussichtlich einzuplanen seien. Dabei gehe es zum einen um sogenannte Mikroverunreinigungen sowie auf der anderen Seite um eine Optimierung des vorliegenden Mischwasserkanalnetzes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

### **3. Kurparkpflege Bad Waldliesborn hier: Aufhebung des Sperrvermerkes 097/2015**

Herr Horstmann berichtete dem Ausschuss, dass der Rat den Haushaltsansatz für die Kurparkpflege im Hinblick auf eine vorgenommene Ansatzerhöhung mit einem Sperrvermerk belegt habe. Die Verwaltung habe nun mit der vorliegenden Vorlage den Sachverhalt dargelegt und bittet durch eine entsprechende Beschlussfassung des Ausschusses um Aufhebung des Sperrvermerkes. Soweit weiterer Erläuterungsbedarf bestehe, stehe man für entsprechende Rückfragen selbstverständlich zur Verfügung.

Herr Ortsvorsteher Helmig regte ebenfalls an, den Sperrvermerk aufzuheben.

Auf Nachfrage von Herrn Strathaus erklärte Herr Knieps, dass die Zahlungen an die Touristik & Marketing GmbH monatlich erfolgten.

In seinen weiteren Ausführungen verwies Herr Strathaus auf die bekanntlich vorliegenden finanziellen Probleme der Touristik & Marketing GmbH sowie die in diesem Zusammenhang angedachte Einführung einer städtischen Abgabe für den Kurpark.

Herr Horstmann erklärte in diesem Zusammenhang, dass der aktuelle Vertrag über die Kurparkpflege bis in das Jahr 2018 datiert sei. Weiterhin sei zu berücksichtigen, dass man ganz aktuell dabei sei, die städtebauliche Zukunft des Bereiches rund um die Gracht neu zu gestalten. Aus der entsprechenden Planung heraus sei in den nächsten Jahren zu beurteilen, wie man z.B. mit dem nördlichen Abschnitt der Quellenstraße im Bereich vom Walkenhausweg bis zum Kreisverkehr Sträters' Kamp umgehe.

Herr Niehage erklärte, dass sich seine Fraktion für die Aufhebung des Sperrvermerkes ausspreche, um den Kurort in seiner Funktion stützen zu können.

Die Herren Hörstmann-Jungemann sowie Thorwesten erklärten, dass aus ihrer Sicht der Betrag von 3.000 € für die Pflege des Kreisverkehrs Sträters Kamp zu hoch bemessen sei. Herr Knieps verdeutlichte, dass es sich bei der Fläche einerseits um einen Ortseingangsbereich handele, bei dem aus der Sicht der Verwaltung ein etwas höherer Pflegestandard anzusetzen sei. Weiterhin sei zu berücksichtigen, dass in der Summe nicht nur der Innenkreisel enthalten sei, sondern weiterhin auch die angrenzenden Grünflächen im Baugebiet Sträters' Kamp.

Auf Nachfrage von Herrn Holzhauer erklärte Herr Horstmann, dass die Beauftragung der Touristik & Marketing GmbH auf Grundlage des abgeschlossenen Vertrages erfolge.

Herr Mertens wies abschließend darauf hin, dass man im Rahmen der Haushaltsplanverabschiedung den Sperrvermerk mit beschlossen habe, da die Kostensteigerung von rd. 40 % im Zeitraum von 2013 nach 2015 nicht nachvollziehbar gewesen sei. Auf Grundlage der vorliegenden Vorlage sowie der gemachten Ausführungen der Verwaltung spreche sich seine Fraktion für die Aufhebung des Sperrvermerkes aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beschloss der Ausschuss:

Zur Umsetzung einer einheitlichen und nachhaltigen Pflegearbeit u.a. im Bereich der Kurparkflächen wird der Sperrvermerk zur Haushaltsstelle „Kurparkpflegen“ aufgehoben.

(Einstimmig zugestimmt)

#### **4. Maßnahmenkatalog zur Öffentlichkeitsarbeit der Umweltberatung für 2015 in der Stadt Lippstadt** 079/2015

Herr Horstmann erläuterte die Vorlage und ging auf einzelne geplante Maßnahmen im Jahr 2015 gesondert ein. Neben der seit einigen Jahren erfolgreich durchgeführten Energieberatung beabsichtige die Verwaltung, im Jahr 2015 zusätzlich für den Bereich des Baugebietes Pappelallee eine Quartierssanierung durchzuführen. Die Umsetzung der Maßnahme sei bereits durch den Stadtentwicklungsausschuss beschlossen, sodass ein entsprechendes Büro mittlerweile ausgesucht worden sei. Vor der Umsetzung der Maßnahme sei jedoch eine konkrete Vorstellung im Fachausschuss vorgesehen.

Erstmalig beteilige sich die Stadt Lippstadt in diesem Jahr an der WWF-Aktion Earth Hour, um ein Zeichen für den weltweiten Klimaschutz zu setzen. In diesem Zusammenhang sei geplant, am 28.03.2015 in der Zeit von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr als erste Stadt im Kreis Soest an diversen öffentlichen Gebäuden die Beleuchtung auszuschalten.

Herr Gubalke regte an, statt wie bisher einer sehr allgemein gehaltenen Vortragsreihe zu energierelevanten Themen eine Energieberatung in Form einer objektbezogenen Beratung anzubieten. Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung des Kreises Warendorf habe dies z.B. vor einigen Jahren angeboten.

Herr Horstmann erklärte, dass man sich seitens der Stadt Lippstadt bewusst gegen eine Objektberatung ausgesprochen habe. Dies insbesondere, da aus seiner Sicht keine Konkurrenz hergestellt werden solle zu entsprechenden Unternehmen, die diese Dienstleistungen anbieten. Eine konkretere Betrachtung einzelner Gebäude sei jedoch jetzt mit der bereits angesprochenen Quartierssanierung Pappelallee vorgesehen.

Herr Gausemeier erklärte, dass es Aufgabe der Verwaltung sei, über energie-relevante Themen zu berichten und die Bürger für das Thema insgesamt zu sensibilisieren. Die konkrete objektbezogene Beratung sei nicht Aufgabe der Stadt Lippstadt.

Herr Holzhauer führte aus, dass er die Vortragsreihe der Energieberatung insgesamt sehr positiv beurteile. Er regte lediglich an, bei Themen, die einen großen Teilnehmerkreis erwarten lassen, zukünftig eine andere Räumlichkeit auszuwählen.

Herr Strathaus sprach sich dafür aus, zweigleisig zu fahren und neben der Vortragsreihe zukünftig auch eine entsprechende Objektberatung anzubieten. Herr Niehage sowie Frau de Horn erklärten jeweils, dass es nicht Aufgabenstellung der Stadt Lippstadt sei, eine objektbezogene Energieberatung im Bereich der Stadt Lippstadt anzubieten.

Herr Horstmann ergänzte, dass im Hinblick auf die vorliegenden personellen Kapazitäten im Bereich der Energieberatung sowie der bereits heute schon stattfindenden Aktivitäten die Einführung einer objektbezogenen Energieberatung personell nicht leistbar sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, nahm der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

**5. Ausbau der Westernkötter Straße von Am Schwibbogen bis Südstraße  
Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 18.03.2015  
098/2015**

Herr Niehage begründete den Antrag seiner Fraktion, beim Ausbau der Westernkötter Straße im vorgenannten Abschnitt den Alleenschutz nach dem Landschaftsgesetz zu gewährleisten.

Herr Brand als stellvertretender Ausschussvorsitzender wies zunächst ganz allgemein darauf hin, dass sich das Verfahren der letzten Jahre mit einem zunächst durchzuführenden Anliegergespräch sowie einer abschließenden Beratung und Beschlussfassung im Fachausschuss bewährt habe.

Herr Holzhauer berichtete, dass es sich bei der Westernkötter Straße aus seiner Sicht um keine Allee handle. Verschiedene Kriterien, die für eine Allee vorliegen müssen, seien aus seiner Sicht nicht erfüllt.

Die Herren Mertens und Strathaus sprachen sich ebenfalls dafür aus, das übliche Verfahren durchzuführen und daher zunächst das Anliegergespräch abzuwarten. Herr Mertens ergänzte in diesem Zusammenhang, dass es sich bei dem stattgefundenen allgemeinen Informationsgespräch nicht um ein offizielles Anliegergespräch, sondern lediglich um eine Informationsveranstaltung durch das örtliche Ratsmitglied gehandelt habe.

Herr Horstmann machte deutlich, dass die Verwaltung zu einem Anliegergespräch einladen werde, sobald entsprechende Pläne einschließlich Kostenermittlungen vorlägen. Den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Brülle auf

Ende der Debatte wurde anschließend mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Da der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von Herrn Niehage zurückgenommen wurde, war eine Abstimmung nicht erforderlich. Der Ausschuss nahm die Ausführungen daher zur Kenntnis.

## **6. Verschiedenes**

### **a) Wortmeldung von Herrn Marke**

Herr Marke erklärte, dass er sich unter dem Punkt 5 ebenfalls gemeldet habe und ihm das Wort nicht erteilt worden sei. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Brand, machte deutlich, dass parallel zu seiner Wortmeldung Herr Brülle einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte gestellt habe. Der Geschäftsordnungsantrag sei vorrangig zu behandeln, so dass man ihm nach entsprechender Zustimmung das Wort habe nicht mehr erteilen können.

### **b) Zuwegung im Bereich der Josefschule**

Herr Niehage wies darauf hin, dass die Verwaltung bereits in der Vergangenheit zugesagt habe, die nicht befestigte Zuwegung zur Josefschule in Höhe der Görresstraße insgesamt auszubessern. Seitens der Verwaltung wurde eine nochmalige Überprüfung zugesagt.

### **c) Hochwasserschutzmaßnahme im Bereich der Stiftsmühle**

Auf Nachfrage von Herrn Brülle erklärte Herr Horstmann, dass er aktuell keinen konkreten Zeitpunkt benennen könne, wann mit der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme im Bereich der Stiftsmühle begonnen werde.

Ende des öffentlichen Teils um 19.20 Uhr.

---

gez. Otto Brand  
stellv. Vorsitzender

---

gez. Kleineheilmann  
Schriftführer